



Wildenfels, 25.10.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir danken für Ihre Kontaktaufnahme und für Ihr Interesse an unseren Produkten.

Unserer Meinung nach gibt es keinen "besten" Kessel, sondern jeder (bis auf ein paar Ausnahmen) hat seine Vorzüge und Nachteile. Folgende Überlegungen sollen Sie anregen, den für Sie richtigen Typ auszuwählen.

**- Legen Sie Wert auf einen möglichst raucharmen Anlegevorgang ?**

Wenn ja, kommt nur ein Kessel mit Saugzuggebläse in Betracht. Dieser ist generell etwas teurer als die einfacheren Ausführungen mit Druckgebläse, saugt aber beim Öffnen der Fülltür den Rauch ab. Außerdem ist die Verbrennung gleichmäßiger und effektiver.

**- Verwenden Sie hauptsächlich Holzspalten und schichten sie diese in den Kessel ein oder nutzen Sie auch häufig Abbruchholz mit Nägeln u.s.w.?**

Ein Kessel mit keramischen Teilen im Füllraum (Verbrennungskammer unter dem Füllraum) reagiert sehr sensibel auf mechanische Beanspruchung. Schamotte hält zwar sehr hohe Temperaturen aus, ist aber für mechanische Beanspruchung sehr empfindlich.

**- Wie oft wollen Sie am Tag nachlegen, haben Sie Hart- oder Weichholz?**

Die Füllraumgröße ist entscheidend für die Bemessung des Kessels und des erforderlichen Pufferspeichers. Der Wärmebedarf des Hauses ist nur ein kleiner Teil der Auswahlkriterien. Kessel mit grösseren Füllräumen erzeugen naturgemäss auch grössere Wärmeleistungen.

Die Praxis hat gezeigt, dass Konstruktionen einiger Hersteller mit riesigen Füllräumen und geringer Wärmeleistung (über 300 Liter bei 20KW) nicht zufriedenstellend funktionieren.

**-Wie lange darf der Anzündevorgang dauern?**

Möchten Sie nicht 30 min und länger für das Anzünden des Feuers aufbringen, so achten Sie auf eine zusätzliche Möglichkeit zu Anzünden von vorn (Anheiztür o.ä.). Nur dann können Sie den gesamten Kessel vollschichten und dann einfach anzünden.

**-Legen sie Wert auf höchstmögliche Energieausbeute und Reinheit der Abgase?**

Dann ist für Sie eine Anlage mit Lambda-Regelung richtig. Sie kontrolliert ständig die Abgaszusammensetzung (ähnlich wie im PKW) und regelt danach automatisch die erforderlichen Luftmengen. Über eine äußerst geringe Rauchentwicklung freut sich auch Ihr Nachbar!

**-Wie aufwendig darf die Reinigung des Kessels sein?**

Wenn ein Kessel nach unten verbrennt, ist es unumgänglich, dass ein gewisser Anteil an Ascheteilchen mitgerissen wird. Diese setzen sich vorzugsweise im Wärmetauscher und im Abgasrohr an. Damit müssen solche Konstruktionen auch häufiger gereinigt werden als Anlagen mit seitlichen Abbrand oder gar mit Wabenbrennsystem (Heizmann).



Eine Entscheidung für einen Holzessel ist eine Entscheidung für eine lange Zeit. Sie können sich 20 Jahre oder länger über eine solchen Anlage freuen oder sich aber auch 20 Jahre jeden Tag beim Anheizen oder Reinigen ärgern. Deshalb ist es wichtig, dass Sie eine solche Entscheidung reichlich überdenken!

Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen mit, wir erstellen Ihnen ein speziell auf Sie zugeschnittenes Angebot. Wichtig wären auch Angaben zu Platzverhältnissen im Heizraum und eine Nutzung evtl. vorhandener Anlagenteile (Speicher, Pufferspeicher, Heizungsregelung u.s.w.).

Hier noch einmal eine Liste unserer empfohlenen Holzvergaser-Anlagen.  
Ausstattung, Komforteigenschaften und Preise von oben nach unten abnehmend.

Heizmann PRIMAS\*\* (patentierte Wabenbrennkammer)

Fischer IXTRA\*\*

Fischer GA-RX (optional erhältlicher Schwelgaszug kann eingesetzt werden und ermöglicht die Verbrennung von groben Spänen)\*\*

Fischer GA-TX (baugleich Buderus)\*\*

Guntamatic BMK\*\*

Windhager HMX (baugleich Viessmann)\*\*

Guntamatic Synchro (untenliegender Saugzugventilator)

Fröling TURBO 3000

Baxi SOLO INNOVA (baugleich Brötje)

(Alle mit \*\* gekennzeichneten Anlagen verbrennen nicht nach unten, sondern nach hinten bzw. zur Seite. Dadurch ist fast ausnahmslos sichergestellt, dass kleinere Brennstoffteile und halbverbrannte Stücke nicht in die „Verbrennungsdüse“ gelangen können und diese verstopfen. Die Folge wäre Schwelbrand, Verpuffungen und ungenügende Heizleistung)

Als Alternative für „Gelegenheitsheizer“ empfehlen wir die Baureihen HJD14.8, PH 14 oder SL 14.

Diese weitestgehend baugleichen Anlagen zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- unter 15kw, dadurch nicht messpflichtig durch den Schornsteinfeger
- Füllraumlänge 55cm, Füllraumgröße über 80l
- Robuste einfache Konstruktion mit sehr günstigen Anschaffungspreis (unter 1500EUR)

Mit freundlichen Grüßen

Holger Müller